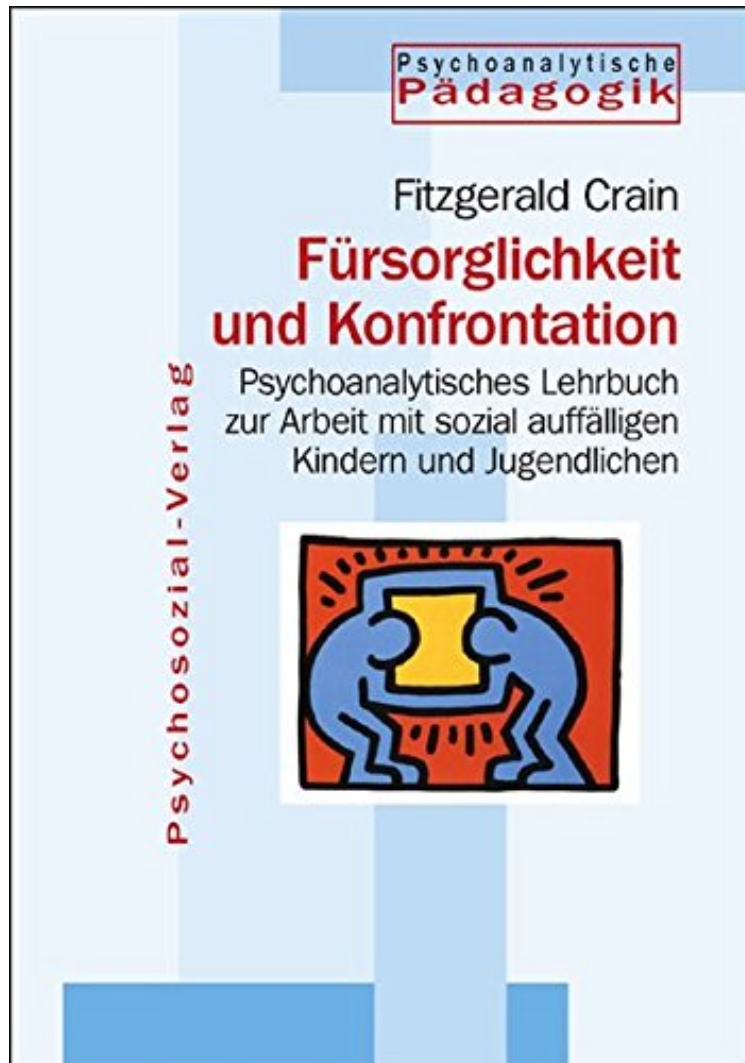


[Download] Fürsorglichkeit und Konfrontation: Psychoanalytisches Lehrbuch zur Arbeit mit sozial auffälligen Kindern und Jugendlichen (Psychoanalytische Pädagogik)

Fürsorglichkeit und Konfrontation: Psychoanalytisches Lehrbuch zur Arbeit mit sozial auffälligen Kindern und Jugendlichen (Psychoanalytische Pädagogik)

Von Fitzgerald Crain

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #872976 in BcherVerffentlicht am: 2005-10-04Abmessungen: 8.27 x .83b x 5.83l, 1.08 Pfund Einband: Taschenbuch368 Seiten | File size: 40.Mb

Von Fitzgerald Crain : Fürsorglichkeit und Konfrontation: Psychoanalytisches Lehrbuch zur Arbeit mit sozial auffälligen Kindern und Jugendlichen (Psychoanalytische Pädagogik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fürsorglichkeit und Konfrontation: Psychoanalytisches Lehrbuch zur Arbeit mit sozial auffälligen Kindern und Jugendlichen (Psychoanalytische Pädagogik):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein
Einführung in die intersubjektive Pädagogik
Von Karl-Josef Kluge
Der Autor diskutiert Fragen wie: * Wissen wir eigentlich, was unter Beziehung zu verstehen ist? * Was sagen die Sozialwissenschaften dazu? * Wie entwickeln sich Beziehungen zwischen Eltern und Kindern einerseits, zwischen Kindern und Eltern andererseits? * Welchen Stellenwert hat die Beziehung" in der Erziehung? * Wo kann die Erziehung und wo können Beziehungen beeinträchtigt und gestört werden? * Welches sind mögliche Konsequenzen für die Entwicklung des Einzelnen? Also eine Diskussion aus psychoanalytischer Sicht, die das Ziel verfolgt, dem Verständnis erzieherischer und sonderpädagogischer Prozesse näher zu kommen. berzeugt von der Annahme, dass die Psychoanalyse gerade in pädagogischen und sonderpädagogischen Fragen vieles zu sagen habe, wagt sich der Autor an gravierende Themen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen heran und bietet plausible Antworten. Sein Konzept heißt letztlich, was er selbst als intersubjektiv bezeichnet: Es geht immer um zwei Aspekte von Beziehung": Um Fürsorglichkeit einerseits, um Konfrontation andererseits. Wenn es optimal läuft", gehen Fürsorglichkeit und Konfrontation untrennbar zusammen. Mit anderen Worten: Fürsorglichkeit ohne Konfrontation genügt ebenso wenig wie Konfrontation, der das fürsorgliche Element fehlt. Anhand kasuistischer Beispiele zeigt der Autor dies auf und diskutiert die Arbeit mit sogenannten verhaltensauffälligen Heranwachsenden, die anhand psychoanalytischer Theorie in erzieherischen Institutionen gefördert werden. Erfreut bin ich über die mir vorgestellten Hauptströmungen der Psychoanalyse vom Beginn des 20sten Jahrhunderts bis in die heutige Zeit und zum Unterschied derselben zu lerntheoretischen, kognitiven und medizinischen Konzepten. Mit dieser Veröffentlichung wird sich sowohl die Gegenwart als auch die Zukunft gestalten lassen. Des Autors Fragen öffnen die Probleme und neue Wege der Problemlösungen. Seine Aussagen kurbeln die Innovationsproduktion im Denken an und steigern die Visionen in Richtung wirksamer pädagogischer Leistungen. Seine Aussagen hinterlassen einen hohen Klang des Möglichen. Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis: * Standortbestimmungen * Psychoanalyse und psychoanalytische Pädagogik und Sonderpädagogik * Geschichte und Methode * Auf dem Weg zu einem intersubjektiven Ansatz in Pädagogik und Sonderpädagogik * Die Ich-Psychologie und ihre Bedeutung für Pädagogik und Sonderpädagogik * Winnicott und seine Bedeutung für Pädagogik und Sonderpädagogik * Pädagogik und Sonderpädagogik aus der Perspektive der Selbstpsychologie * Intersubjektive Anstöße in Pädagogik und Sonderpädagogik * Ausgewählte Ergebnisse der modernen Baby- und Kleinkindforschung * Umriss einer Theorie der Intersubjektivität * Intersubjektive Theorie und sonderpädagogische Praxis * Am Beispiel von Kevin: Schlussbemerkungen von Theorie und Praxis
Fr die erw
BIBLIOKOM Dr. Karl-J. Kluge

Pressestimmen
Der Autor beschäftigt sich in der schulischen und erzieherischen Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen und legt dabei den Schwerpunkt seiner pädagogischen Arbeit auf die gegenstzlichen Verhaltenspole von Fürsorglichkeit und Konfrontation. Er führt hierbei die Anstöße der psychoanalytisch orientierten pädagogischen Theorien und Konzepte vor und unterlegt diese mit Fallgeschichten aus seiner praktischen Tätigkeit. Somit gibt der Autor einen ausführlichen Überblick über diese Theorien in der Pädagogik und Sonderpädagogik und verdeutlicht, wie relevant die Psychoanalyse für die erzieherische und schulische Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen sein kann. (Soziale Arbeit 1/2006)
Das zwischen (Psycho-) und Therapie und (Heil-) Pädagogik gelegentlich Spannungen entstehen, gründet wahrscheinlich darin, da Pädagogen der gesellschaftspolitische Auftrag verbunden ist, der jungen Generationen Konfrontationen mit dem Unbehagen in der Kultur (S. Freud) zuzumuten und Therapeuten sich im Gegenzug fürsorglich um das Kurieren enkulturationsbedingter Kollateralschäden zu bemühen haben. Kurieren und Erziehen sind freilich darin verwandt, da sie, wie bereits S. Freud vermerkt, zu den unmöglichen Berufen gehören, die darum um so mehr einer Berufung bedürfen. Die in langjähriger psychopädagogischer Praxis und Lehrtätigkeit gereifte Schrift thematisiert die Fruchtbarkeit pädagogisch-therapeutischer Diskurse und die Notwendigkeit der Komplementarität. Deutlich wird hieraus der enorme Gewinn, den vor allem die Verhaltensschwierigen-Pädagogik aus den psychoanalytischen Sichtweisen und Erfahrungen (von Winnicott, Redl, Aichhorn, Mahler, u.a.m.) zieht. Ein didaktisch geschickt zwischen Narration und Information arrangiertes, der modernen Psychoanalyse zugewandtes, zugleich pädagogisch orientiertes Lehr- und Lernbuch, das Lehrenden und Studierenden bestens als verlässliches Leitwerk zu dienen vermag. (Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik)
Kurzbeschreibung
Ein Lehrbuch für Studierende der Sonder- und der Sozialpädagogik, das sowohl in die psychoanalytische Theorie einführt als auch anhand praktischer Beispiele verdeutlicht, wie relevant die Psychoanalyse für die erzieherische und schulische Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen sein kann.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Fitzgerald Crain ist in New York (USA) geboren und in Basel aufgewachsen. Er studierte Psychologie, Philosophie und Geschichte an den Universitäten Zürich und Basel. Nach der Promotion war er Praxisberater in Kinder- und Jugendheimen und seit 1980 ist er als Dozent am Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie der Universität Basel tätig. Er betreibt Forschungen in den Bereichen Psychoanalytische Sonderpädagogik und Sozial- und Erlebnispädagogik.